

Entwicklungsplan BRG/BORG Schloss Traunsee

(es wird nicht gegendert)

Thema 1: Die Förderung der intrinsischen Motivation durch Schaffung neuer Lernumgebungen

Entwicklungsplan Version 2

Ziele und Vorhaben für das Schuljahr 2019/20

Rahmenzielvorgabe des BMBWF

„Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemeinbildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung“

Rückblick & Ist-Analyse:

Ziel (gekürzt)	Maßnahme(n)	Wann? /Bis wann?	Wer?
Einführung in das Programm zum neuen Zeitmodell	Einschulung der Kollegenschaft im Rahmen der Eröffnungskonferenz Einschulung der Schüler im Zuge der ersten Schulwoche	11.9.2018 1a und 1b: in der vario-Stunde am 13.9.2018 1c: in der vario-Stunde am 14.10. Zweite bis achte Klassen in der vario-Stunde am 13.9.2018	Dir. Moser, Admin. Lacher, Koll. Böhm, Klassenvorstände
Erhebung des IST-Standes	IST-Stand-Analyse	Schulbeginn 2018	Direktorin, Schulkoordinatorin, PHOÖ

Feedback zum neuen Zeitmodell und Durchführung nötiger Adaptationsmaßnahmen	Interventionsforschung	Beginn: Wintersemester	Direktorin, Schulkoordinatorin, PHÖÖ
---	------------------------	---------------------------	--

Wo waren wir erfolgreich?

Die Einführung des Neuen Zeitmodells war erfolgreich: die Lehrer boten vario-Kurse aus ihren Fachgebieten an, die von den Schülern über das vario-Portal ausgewählt und gebucht wurden. Somit wurde den Schülern Folgendes ermöglicht:

Durch die vario-Einheiten können die Schüler ihren Stundenplan teilweise individuell gestalten. Zudem können sie ihre Kompetenzen sowohl vertiefen als auch erweitern und in einem benotungsfreien Rahmen ohne Druck lernen und Neues entdecken. Da in den vario-Einheiten der Klassenverband aufgehoben ist, haben die Schüler die Möglichkeit, ihre sozialen Kontakte zu erweitern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Ein äußerst positiver Nebeneffekt ist auch die allgemeine Stärkung aller beteiligten Schulpartner.

Was funktioniert noch nicht so gut?

1. Für die Schüler war es teilweise nicht nachvollziehbar, welche genauen Inhalte sie in den einzelnen vario-Einheiten erwarten werden.
2. Das vario-Portal ist technisch noch nicht ganz ausgereift, so dass es immer wieder zu Problemen beim Einbuchen der Kurse kam. Auch das Anbieten der Kurse von Seiten der Lehrer konnte punktuell nicht wie erwünscht umgesetzt werden.
3. Die Rahmenbedingungen für die Dokumentation der absolvierten Kurse waren in diesem ersten Umsetzungsjahr noch nicht genau definiert. Daher fehlt eine individuelle Sammlung aller besuchten vario-Kurse bzw. der dort angebotenen Unterrichtsmaterialien.
4. Von Anfang an war geplant, die Schülerwünsche bzgl. der Kursangebote zu berücksichtigen. Allerdings konnte im vergangenen Schuljahr diesbezüglich noch keine adäquate Vorgehensweise angeboten werden.

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir? (Aus diesen müssen sich die Ziele für das kommende SJ ableiten.):

- Ad 1. Es braucht noch klarere Formulierungen hinsichtlich der Benennung bzw. Unterscheidung der Angebote.
- Ad 2. Das vario-Portal bedarf einer technischen Nachschärfung.
- Ad 3. Jeder Schüler erhält zu Schulbeginn eine „vario-Mappe“, um sämtliche Unterlagen aus den vario-Kursen zu sammeln.
- Ad 4. Um die individuellen Interessensgebiete und Bedürfnisse der Schüler in die vario-Einheiten mit aufnehmen zu können, wird eine entsprechende Vorgehensweise umgesetzt.

Mittel- und langfristige Ziele & Indikatoren¹

Unsere mittel- und langfristigen Ziele:

1. Durch das neue Zeitmodell werden Lernumgebungen geschaffen, die Gelegenheiten zur Befriedigung der drei grundlegenden psychologischen Bedürfnisse bieten: das Bedürfnis nach *Autonomie/Selbstbestimmung* (autonomy), das Bedürfnis nach *Kompetenzerleben* (effectancy) und das Bedürfnis nach *sozialer Eingebundenheit* (affiliation). (Basierend auf den Grundpfeilern der Selbstbestimmungstheorie (Self-Determination Theory) nach Edward L. Deci und Richard M. Ryan). Somit kann die intrinsische Motivation der Schüler sowie der Lehrer gesteigert werden.

Indikator: Im Rahmen der geplanten Rückmeldungen von Schülern, Lehrern und Eltern (Interventionsforschung) wird das Zeitmodell positiv bewertet.

2. Die Administration des Neuen Zeitmodells wird nicht mehr allein vom Administrator bewerkstelligt.

Indikator: Zur Entlastung des Administrators wird ein „vario-Team“ installiert.

Ziele, Maßnahmen, Indikatoren & Evaluation für das Schuljahr 2019/20

- **Ziel:** Klare und nachvollziehbare Benennung der vario-Angebote

Maßnahme: Es wird eine Unterteilung der vario-Angebote in vier Kategorien geben:

1. *Üben: selbstständiges Üben im angegebenen Fach. Der Lehrer steht für Fragen zur Verfügung.*
2. *Förderkurs: dabei gibt es einen Input des Lehrers mit einer anschließenden Übungsphase. Das Thema bzw. Stoffgebiet wird genau benannt.*
3. *SOK ("soziale Kompetenz"): für alle Kursangebote, die auf die soziale Kompetenz abzielen und keinem Unterrichtsfach zugeordnet werden können.*
4. *Kurs: Kursangebote zu verschiedenen Inhalten aus den einzelnen Fächern (wie bisher).*

Indikator: Die Lehrer setzen die vier Kategorien bei der Angebotserstellung ihrer vario-Einheiten um. Somit ist den Schülern klar, was in den einzelnen Einheiten geboten wird.

Evaluation: Stichprobenartige Überprüfung seitens des "vario-Teams". Die Klassenvorstände befragen diesbezüglich in den KV-vario-Einheiten ihre Schüler.

- **Ziel:** Technische Nachrüstung des vario-Portals

Maßnahme: Erstellung und Umsetzung eines Pflichten-Lasten-Heftes für den zuständigen Informatiker.

Indikator: Die Problemfelder im Bereich des vario-Portals sind behoben.

Evaluation: Diverse Rückmeldungen von Seiten der Lehrer, Schüler und Eltern.

¹ Ein Indikator gibt an, woran man erkennen wird, dass ein Ziel erreicht wurde.

- Ziel:** Die in den vario-Kursen vermittelten Inhalte sowie ausgegebenen Unterlagen werden sichtbar. Die Schüler reflektieren und präsentieren ihre besuchten Kurse.

Maßnahmen: Alle Schüler erhalten zu Schulbeginn eine vario-Mappe zur Sammlung der Unterlagen. Diese Mappe wird jeweils am Semesterende in Kleingruppen reflektiert. Die “vario-Highlights” werden im Klassenverband präsentiert.

Indikator: Die vario-Mappe wird von den Schülern zur Sammlung der Kopien, etc. verwendet. Die Reflexionsrunden im Klassenverband finden einmal pro Semester statt.

Evaluation: Befragung der Klassenvorstände am Ende des Schuljahres 19/20.
- Ziel:** Die Interessensgebiete der Schüler werden im Rahmen der vario-Kurse vermehrt berücksichtigt.

Maßnahmen: In der vario-KV-Stunde haben die Schüler die Möglichkeit, ihre Interessen bzgl. des Kursangebotes kundzutun. Der Klassenvorstand notiert diese auf einer Flipchart im Konferenzzimmer (Themensammlung). Bei Interesse von Seiten eines Lehrers an einem Wunschthema vermerkt er sein Kürzel.

Indikator: Die Lehrer bieten nach Möglichkeit die Wunschkurse der Schüler an.

Evaluation: Begutachtung der ausgehängten Themensammlung.

Umsetzungsplan für das SJ 2019/2020

Ziel (gekürzt)	Maßnahme(n)	Wann? /Bis wann?	Wer?
Benennung der vario-Angebote	Mündliche Mitteilung im Rahmen der Eröffnungskonferenz. Schriftliche Mitteilung durch den Wochenplan	Schulbeginn – Eröffnungskonferenz	Dir. Moser
Technische Nachrüstung des vario-Portals	Erstellung und Umsetzung eines Pflichten-Lasten-Heftes	Juli 2019 bis Schulbeginn	Dir. Moser, Prof. Lacher, Prof. Böhm, Christian Böhm
Sammlung der in den vario-Kursen ausgegebenen Unterlagen inkl. Reflexion	Bestellung der vario-Mappen Information an das Kollegium	Bis Schulbeginn Eröffnungskonferenz	Prof. Hille
Vermehrte Berücksichtigung der Schüler-Wünsche	Einrichtung einer Themensammlung im Konferenzzimmer	Schulbeginn	Prof. Krapf

Fortbildungsplan

Weitere Vernetzung mit Schulen im gesamten Bundesgebiet, welche eine ähnliche Schulentwicklung in Bezug auf ein neues Zeitmodell durchführen bzw. durchgeführt haben.

Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses

Wer hat den aktuellen Schul-EP erstellt?

Frau Dir. Walpurga Moser, SK Julia Krapf

Wer hat daran mitgearbeitet?

Koordinationsgruppe und vario-Kerngruppe

Von wem wurden Rückmeldungen eingeholt?

Im Rahmen der Interventionsforschung durch die PH OÖ wurden Rückmeldungen von Lehrern, Schülern und Eltern eingeholt.

Wer wird über die Maßnahmen des EP informiert?

Das Kollegium bei der Eröffnungskonferenz, die Schüler durch die Klassenvorstände, die Eltern im SGA.

Kurzberichte

Bitte berichten Sie als Vorbereitung für das BZG kurz (insges. max. eine Seite) über folgende Bereiche, sofern diese nicht ohnehin Thema Ihrer Entwicklungspläne sind:

REIFEPRÜFUNG:

VWA:

26 Arbeiten wurden abgegeben

25 davon waren positiv

0 Arbeiten wurden nicht abgegeben

Schriftliche RP:

nicht zugelassen: 4

zugelassen: 22

Ergebnisse in den schriftlichen und mündlichen Gegenständen klassenweise (im Anhang)

Ergebnisse 8.ORG

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5
Deutsch	5	2	5	4	1
Englisch	2	7	4	1	2
Mathematik	6	8	2	1	0
Spanisch	0	1	0	0	1
Physik	1	1	2	0	0
Biologie	3	2	1	1	0

Ergebnisse 8.W

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5
Deutsch	0	1	2	1	1
Englisch	1	2	0	1	1
Mathematik	0	0	1	2	2
Französisch	0	2	0	0	0

Interpretation der Ergebnisse:

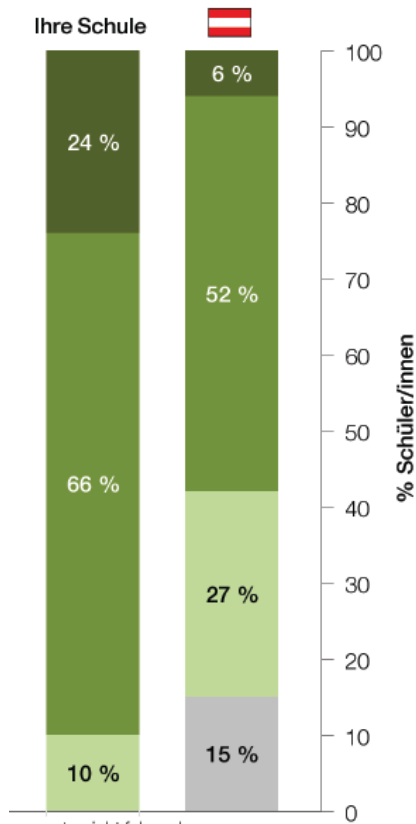
86,37 % der angetretenen Schüler haben die schriftliche RP positiv absolviert. Kein Schüler musste bei der mündlichen RP negativ beurteilt werden.

Maßnahmen:

keine

BIST:

Kriterialer Vergleich

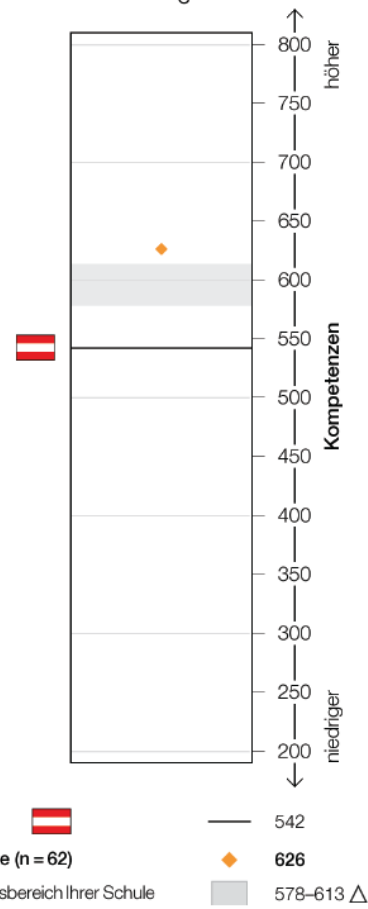


entspricht folgenden absoluten Schülerzahlen:

Ihre Schule	Bildungsstandards ...	Punkte
15	übertrifft	691–800 Punkte
41	erreicht	518–690 Punkte
6	teilweise erreicht	440–517 Punkte
0	nicht erreicht	200–439 Punkte

(n = 62)

Fairer Vergleich



Ergebnis liegt Δ über/ ∇ unter/ \circ im Erwartungsbereich

Interpretation der Ergebnisse:

Informationen zur Standardüberprüfung M8 an Ihrer Schule

An Ihrer Schule wurden **62** Schüler/innen aus insg. **3** Unterrichtspruppe(n) getestet.

Unter den getesteten Schülerinnen und Schülern waren ...

28 Mädchen und **34** Bursch(en) (Schüler/in[nen] ohne Angabe: **0**).

59 Schüler/in(nen) ohne und **3** Schüler/in(nen) mit Migrationshintergrund (Schüler/in[nen] ohne Angabe: **0**).

Motivationale Merkmale

Angaben zum **Selbstkonzept in Mathematik** machten insgesamt **62** Schüler/in(nen). Sie verteilen sich wie folgt ...

niedrig: 11 Schüler/in(nen), **eher niedrig: 12** Schüler/in(nen), **eher hoch: 20** Schüler/in(nen), **hoch: 19** Schüler/in(nen).

Angaben zur **Freude am Fach Mathematik** machten insgesamt **62** Schüler/in(nen). Sie verteilen sich wie folgt ...

niedrig: 12 Schüler/in(nen), **eher niedrig: 34** Schüler/in(nen), **eher hoch: 12** Schüler/in(nen), **hoch: 4** Schüler/in(nen).

Verteilung der Schüler/innen auf die Kompetenzstufen

Von den getesteten Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule hat/haben ...

15 Schüler/in(nen) die Bildungsstandards in Mathematik **übertroffen** (Kompetenzstufe 3).

41 Schüler/in(nen) die Bildungsstandards in Mathematik **erreicht** (Kompetenzstufe 2).

6 Schüler/in(nen) die Bildungsstandards in Mathematik **teilweise erreicht** (Kompetenzstufe 1).

0 Schüler/in(nen) die Bildungsstandards in Mathematik **nicht erreicht** (unter Kompetenzstufe 1).

Schulergebnis im österreichweiten und fairen Vergleich

Ihre Schüler/innen haben in Mathematik einen Mittelwert von **626 Punkten** erreicht und liegen damit ...

über dem österreichweiten Schnitt von 542 Punkten.

über dem Erwartungsbereich für Ihre Schule, d. h., an Ihrer Schule wurden im Durchschnitt **höhere** Werte erreicht als an Schulen mit ähnlichen Rahmenbedingungen.

Maßnahmen:

Keine unmittelbaren Maßnahmen notwendig.

IKM-Nutzung:

Wird von den betroffenen Lehrern häufig genutzt.

IBOBB:

Maßnahmen Unterstufe:

Der wichtige Bereich der Berufsorientierung ist bereits als elementarer Bestandteil aller Fächer ab der dritten Klasse integriert. Für die dritten und vierten Klassen kommen die Unterlagen der Arbeiterkammer für den integrierten Berufsorientierungsunterricht in diversen Fächern zum Einsatz.

Das Stärkenportfolio, das in der dritten und vierten Klasse eine Sammlung besonders gelungener Arbeiten aus diversen Gegenständen darstellt, unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erkennen ihrer persönlichen Fähigkeiten und Begabungen.

Besonders bewährt hat sich das zweitägige Methodentraining für die 4. Klassen, wobei der Schwerpunkt auf das Thema „Berufsorientierung“ liegt. Am ersten Methodentrainingstag findet ein Besuch beim AMS statt.

Um den Praxisbezug zu gewährleisten, werden im Rahmen der Veranstaltung „Berufe zum Anfassen“ für die 4. Klassen ehemalige Absolventinnen und Absolventen eingeladen, die über ihren beruflichen Werdegang sowie ihre berufliche Tätigkeit berichten.

Ebenso wird für die 4. Klassen der „Nachmittag der offenen Oberstufe“ angeboten, im Rahmen dessen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in oberstufenspezifische Gegenstände erhalten.

Je nach Nachfrage und Interesse wird die Durchführung der AK-Potentialanalyse für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse organisiert.

Zur Bekanntmachung des Angebotes unserer Oberstufe bzw. der weiteren möglichen Bildungswege werden für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse sowie deren Eltern spezielle Informationsabende abgehalten.

Maßnahmen Oberstufe:

Zum Zwecke der Bereitstellung von Informationsmaterial werden in der Schule einerseits Aushänge angebracht, andererseits wird die schulinterne Lernplattform „moodle“ genutzt.

So wie auch die Berufsorientierung fungiert die Studienwahlberatung als integrierter Bestandteil des Unterrichts laut Lehrplan im Fach Geografie und Wirtschaftskunde.

Einen zentralen Pfeiler stellt das Programm „18plus“ dar, das den Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen eine zielgerichtete und professionelle Orientierungshilfe hinsichtlich Studienwahl bietet. Zudem wird im zweijährigen Turnus eine schulinterne Bildungsmesse für die 7. und 8. Klassen abgehalten.

Im Rahmen der neuen Studententaktung wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Vertreterinnen bzw. Vertreter aus tertiären Bildungseinrichtungen für Vorträge in variierten Einheiten einzuladen.

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des WIKU-Zweiges erhalten im Rahmen des dreitägigen Betriebspraktikums interessante Einblicke in das Berufsleben. Auch für die Schülerinnen und Schüler des ORG-Zweiges ist die Einführung eines mehrtägigen beruflichen Praktikums geplant.